



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute
La Fédération suisse des employés en assurances sociales
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

Prüfungsteil 2 Internationales

Kandidatennummer	
Dauer	45 Minuten
Geleitete Fallarbeit	Nr. 1
	Unterstellung und Leistungen im internationalen Kontext
Beilagen	Keine
Anzahl Seiten	12

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- zwei Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch. Die Informationen aus der Fallbeschreibung gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 15 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 15 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 15 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 45

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 45 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 15 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 15 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 15 Minuten für die Critical Incidents.

Fallbeschreibung

Als selbständige/r Berater/in für Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind Sie spezialisiert auf die Beratung in Fragen zu Sozialversicherungen im grenzüberschreitenden Bereich.

Im Februar 2022 wendet sich das Ehepaar Nicole und Peter Schmid an Sie.

Das Ehepaar Schmid wohnt im Kanton Thurgau, beide Eheleute haben die Schweizer Staatsbürgerschaft und sie sind seit 15 Jahren verheiratet. Peter Schmid ist im Kanton Thurgau als Angestellter bei einem Schweizer Arbeitgeber erwerbstätig. Nicole Schmid befindet sich derzeit auf Stellensuche, bezieht jedoch keine Leistungen der schweizerischen Arbeitslosenversicherung.

Nicole Schmid beabsichtigt, gemeinsam mit ihrem Ehemann das Haus ihrer Eltern im grenznahen Singen/Deutschland zu beziehen. Die Wohnsitzverlegung von der Schweiz nach Singen ist zum 1. Juni 2022 geplant.

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Nicole und Peter Schmid bitten Sie anlässlich eines Telefonats um Unterstützung bei der Klärung der Frage, was es im Zusammenhang mit ihrer Wohnsitzverlegung nach Deutschland im Bereich der Sozialversicherungen zu beachten gilt. Zudem wollen sie wissen, welche Auswirkungen ihre Wohnsitzverlegung zum 1. Juni 2022 nach Deutschland im Hinblick auf die Versicherungspflicht in der Krankenversicherung habe und welche Möglichkeiten sich in diesem Bereich für sie eröffneten.

Peter Schmid wird seine Tätigkeit im Kanton Thurgau in gewohntem Umfang (100%-Pensum) weiterführen. Um seinen längeren Arbeitsweg aus Deutschland kompensieren zu können, bietet ihm sein Arbeitgeber an, jeweils freitags von seinem Wohnort aus tätig zu sein (Homeoffice).

Im Laufe der Planung ihres Umzugs bietet man Nicole Schmid eine Stelle im Kanton Schaffhausen an, als Angestellte im Teilzeitpensum von 50%. Die Stelle kann sie zum 1. August 2022 antreten. Vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2022 geht sie keiner Erwerbstätigkeit nach. Sie kümmert sich in dieser Zeit um die Neueinrichtung ihres Hauses und um diverse Formalitäten.

Aufgabenstellung

- Beurteilen und begründen Sie die sozialversicherungsrechtliche Situation von Peter Schmid ab 1. Juni 2022 in Bezug auf die Krankenversicherung (3 Punkte).
- Benennen Sie die anzuwendenden Rechtsvorschriften (2 Punkte) sowie die entsprechende Weisungsbestimmung (1 Punkt).
- Beurteilen und begründen Sie die sozialversicherungsrechtliche Situation von Nicole Schmid ab 1. August 2022 in Bezug auf die Krankenversicherung (3 Punkte).
- Benennen Sie die anzuwendenden Rechtsvorschriften (2 Punkte) sowie die entsprechende Weisungsbestimmung (1 Punkt).
- Gehen Sie dabei auch auf die Möglichkeiten ein, die sich in der Krankenversicherung im Gegensatz zu den anderen Sozialversicherungszweigen ergeben (3 Punkte).

Hinweise

- Gehen Sie bei Ihrer Beurteilung strukturiert vor.
- Es sind keine Angaben zu den zwischenstaatlichen Verwaltungsabläufen oder Formularen erforderlich.

Situation von Peter Schmid ab 1. Juni 2022

- (1) *Peter Schmid ist Schweizer Staatsangehöriger, wohnt in Deutschland und ist in der Schweiz erwerbstätig. Das Freizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU und damit die VO Nr. 883/2004 und VO 987/2009 sind somit anwendbar.*
- (2) *Persönlicher Geltungsbereich (Art. 2 VO 883/2004), sachlicher Geltungsbereich (Art. 3 VO 883/2004), räumlicher Geltungsbereich (Schweiz-Deutschland) sind gegeben.*
- (3) *Personen, für die diese Verordnung gilt, unterliegen den Rechtsvorschriften nur eines Mitgliedstaats (Art. 11 Abs. 1 VO 883/2004 sowie Rz 2016 WVP).*
- (4) *Da Herr Schmid in seinem Wohnsitzstaat Deutschland weniger als 25% seiner Gesamttätigkeit (1 Tag Homeoffice = weniger als 25%) ausübt, bleibt er dem schweizerischen Krankenversicherungssystem unterstellt (Art. 13 Abs. 1 Bst. b) i) VO 883/2004).*
- (5) *Im Bereich der Krankenversicherung besteht für Personen, die dem Schweizer Sozialversicherungssystem unterstellt sind und die nachweisen können, dass sie im Wohnstaat (hier: Deutschland) über einen Versicherungsschutz verfügen, ein Optionsrecht (Anhang XI zur VO 883/2004, Eintrag Schweiz, Ziffer 3.).*
- (6) *Peter Schmid kann sich von der Versicherungspflicht in der Schweiz zu Gunsten einer Krankenversicherung im Wohnstaat Deutschland befreien lassen. In allen anderen Sozialversicherungszweigen ist er in der Schweiz versichert.*

Situation von Nicole Schmid ab 1. August 2022

- (1) *Nicole Schmid ist Schweizer Staatsangehörige, wohnt in Deutschland und ist in der Schweiz erwerbstätig. Das Freizügigkeitsabkommen ist [...] somit anwendbar, vgl. oben, Peter Schmid.*
- (2) *Vgl. oben*
- (3) *Vgl. oben*
- (4) *Da Frau Schmid ausschliesslich in der Schweiz erwerbstätig ist, ist sie dem schweizerischen Sozialversicherungssystem unterstellt (Art. 11 Abs. 3 Bst. a) VO 883/2004).*
- (5) *Vgl. oben*
- (6) *Vgl. oben*

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Ausgangslage

An einem Samstag im September 2022 unternehmen Nicole und Peter Schmid gemeinsam eine Mountainbike-Tour im nahe gelegenen Schwarzwald. Peter verunfallt dabei schwer und muss mit dem Rettungshelikopter in die Universitätsklinik Konstanz geflogen werden; er befindet sich seither im Koma. In der Patientenadministration der Klinik gibt Nicole Schmid an, dass ihr Ehemann seine Krankenversicherung nach KVG in der Schweiz bei der «Curavita» habe und dort Prämien bezahle. Sie ergänzt, dass die Unfallversicherung in der Schweiz nach UVG über seinen Arbeitgeber laufe (Unfallversicherer «Accidentis»).

Nicole Schmid nimmt ein paar Tagen nach dem Unfall ihres Ehemanns ihre Tätigkeit in der Schweiz wieder auf. Sie kontaktiert und bittet Sie, alle notwendigen administrativen Schritte betreffend ihren Ehemann einzuleiten. Sie bittet Sie zudem zu klären, inwieweit die Behandlungskosten in der Universitätsklinik Konstanz gedeckt seien, ob er sich an den Behandlungskosten beteiligen müsse (bei der «Curavita» hat Peter Schmid die Franchise von CHF 2'500 gewählt) und wo er allenfalls einen Antrag auf Taggeld zu stellen habe.

Aufgabenstellung

- Beschreiben Sie schrittweise Ihr Vorgehen als Beraterin/Berater im Zusammenhang mit der Geltendmachung des Leistungsanspruchs von Peter Schmid in Deutschland (8 Punkte).
- Welche Anweisungen geben Sie der Universitätsklinik Konstanz im Hinblick auf die Abrechnung der Behandlungskosten (2 Punkte)?
- Wie ist Ihr Vorgehen im Zusammenhang mit der Beantragung der Geldleistungen (2 Punkte)?
- Begründen Sie Ihre Angaben und benennen Sie die massgebenden Rechtsgrundlagen (3 Punkte).

Hinweise

- Es wurde Ihnen Vollmacht für sämtliche leistungsrechtlichen Belange erteilt.
- Peter Schmid ist als Grenzgänger beim schweizerischen Krankenversicherer «Curavita» nach KVG versichert und bei der deutschen Krankenkasse «KKG» über die internationale Leistungsaushilfe registriert.
- Die Nennung von Beträgen allfälliger Eigenbeteiligungen/Kostenbeteiligungen ist nicht verlangt.

Sachleistungen

Ich informiere zunächst Frau Schmid, dass sich der Leistungsanspruch ihres Ehemanns nach den deutschen Rechtsvorschriften richtet mit der Begründung, dass er zwar in der Schweiz versichert ist, die medizinische Behandlung jedoch in seinem Wohnstaat Deutschland stattfindet. Herr Schmid hat daher Anspruch auf Sachleistungen wie wenn er in Deutschland versichert wäre (Anspruchsfiktion, Art. 17 VO 883/2004, Art. 2 Freizügigkeitsabkommen). Hierzu gehört nicht nur der Leistungsanspruch an sich, sondern auch die Verpflichtung zur Zahlung einer eventuellen Kostenbeteiligung.

Ich füge an, dass es sich um einen Freizeitunfall handelt, welcher im Rahmen der VO 883/2004 als Leistung bei Krankheit zu werten ist und somit in den sachlichen Geltungsbereich der Krankenversicherung fällt.

Da er bei der deutschen Krankenkasse «KKG» über die internationale Leistungsaushilfe registriert ist, sind die Kosten für die stationäre Behandlung in der Universitätsklinik Konstanz über die KKG abzuwickeln (Vorfinanzierung). Ich weise somit die Universitätsklinik Konstanz an, die Rechnung an die KKG zu stellen.

Die Tatsache, dass er bei seinem Schweizer Krankenversicherer die Franchise von CHF 2'500 gewählt hat, ist hier irrelevant, da sich der Leistungsanspruch etc. nach deutschem Recht richtet. Der Schweizer Krankenversicherer darf im Nachgang keine Kosten an die Franchise anrechnen (Territorialitätsprinzip).

Geldleistungen

Geldleistungen werden nach den für den zuständigen Träger geltenden Rechtsvorschriften bezahlt (Art. 21 VO 883/2004). Da Peter Schmid im 100%-Pensum auch für Nichtberufsunfälle über seinen Unfallversicherer in der Schweiz gedeckt ist, richtet sich der Anspruch auf Geldleistungen nach den Schweizer Rechtsvorschriften. Ich melde daher den Unfall unverzüglich dem zuständigen Unfallversicherer in der Schweiz.

Teilaufgabe 3a – Critical Incident Nr. 1

Ausgangslage

Sie erhalten am 5. Oktober 2022 einen Anruf von Frau Schmid. Sie teilt Ihnen mit, dass ihr Ehemann am 2. Oktober 2022 an den Folgen des schweren Unfalls in der Universitätsklinik in Konstanz (Deutschland) verstorben sei. Sie bittet Sie um Rat, was sie im Zusammenhang mit seinem Tod beachten und welche Schritte sie nun einleiten müsse.

Aufgabenstellung

- Beschreiben Sie, wie Sie Nicole Schmid telefonisch im Hinblick auf die Beantragung allfälliger Leistungsansprüche beraten (3 Punkte).
- Zählen Sie die betroffenen Sozialversicherungszweige auf (3 Punkte).
- Begründen Sie bitte jeden Ihrer Schritte (1,5 Punkte).

Hinweise

- Achten Sie auf eine logische Reihenfolge bei der Beschreibung des weiteren Vorgehens.
- Es ist nicht erforderlich, Rechtsgrundlagen und/oder Weisungsbestimmungen zu nennen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3a – Critical Incident Nr. 1

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1	Die zuständige CH-Vertretung in DE über den Tod informieren	Eintrag Todesdatum im amtlichen Register (Infostar)
2	Zuständigkeit für den Antrag der AHV-Witwenrente prüfen	Wohnsitz im Ausland
3	Antrag für AHV-Witwenrente bei der Schweizerischen Ausgleichskasse in Genf einreichen	Der Verstorbene hatte Wohnsitz im Ausland und nie in Deutschland gearbeitet und hat zuletzt in der Schweiz Beiträge entrichtet.
4	Zuständige Pensionskasse über den Hinschied informieren	Antrag auf Witwenrente gemäss BVG
5	Zuständige Unfallversicherung über den Hinschied informieren	Antrag auf Witwenrente gemäss UVG

Teilaufgabe 3b – Critical Incident Nr. 2

Ausgangslage

Nicole Schmid erhält von ihrem Arbeitgeber in Schaffhausen die Kündigung zum 31. Oktober 2022. Im Zuge einer Neuorientierung beschliesst sie, ihre nächste Erwerbstätigkeit nicht mehr in der Schweiz, sondern in Deutschland zu suchen. Sie meldet sich erneut telefonisch bei Ihnen und bittet Sie um Beratung, wie sie vorgehen müsse, um Arbeitslosengeld zu beantragen.

Aufgabenstellung

- Welche Hinweise geben Sie Nicole Schmid zum administrativen Ablauf bei der Beantragung des Arbeitslosengeldes und auf welcher Internetseite sind die entsprechenden Informationen zu finden (3 Punkte)?
- Erläutern Sie ihr, welche Formulare erforderlich sind und achten Sie dabei auf die korrekte Reihenfolge (3 Punkte).
- Benennen Sie die massgebenden Rechtsgrundlagen und ggf. Weisungsbestimmungen (1,5 Punkte).

Hinweise

- Gehen Sie davon aus, dass Nicole Schmid die Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld grundsätzlich erfüllt.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3b – Critical Incident Nr. 2

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1	<i>Der Schweizer Arbeitgeber muss die «Arbeitgeberbescheinigung-International» ausfüllen und diese Bescheinigung innerhalb von sieben Tagen an das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) senden.</i>	<i>Die «Arbeitgeberbescheinigung-International» dient dazu, die Löhne in der Schweiz zu bestätigen, um das PDU1 vom RAV erhalten zu können (www.arbeit.swiss.ch).</i> <i>Kreisschreiben ALE 883 B62, C5, C9, C10, C12</i> <i>Art. 77 AVIG</i> <i>Art. 121 Abs. 1 AVIG</i>
2	<i>Im Anschluss wird das RAV dem deutschen Arbeitsamt das PDU1 (Portable Document U1) senden, damit das Arbeitslosengeld in Deutschland berechnet und ausbezahlt werden kann.</i>	<i>Das PDU1 dient als Bescheinigung der Versicherungszeiten, die bei der Berechnung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit in Deutschland zu berücksichtigen sind.</i> <i>Art. 54 Abs. 1 und 2 DVO 987/2009</i> <i>Art. 61 GVO 883/2004</i> <i>Kreisschreiben ALE 883 C23, D21, D22, E25, E26</i>
3	<i>Bei Kündigung/Aufhebungsvertrag: spätestens 3 Tage danach – persönlich bei der Agentur für Arbeit als arbeitssuchend melden.</i>	<i>Grenzgänger/innen (Ausweis G), bekommen das Arbeitslosengeld in der Regel in ihrem Wohnsitzland (Wohnortprinzip).</i> <i>Art. 65 Abs. 2-8 GVO 883/2004</i> <i>Art. 56 DVO 987/2009</i> <i>Kreisschreiben ALE 883 E22</i>